



# Krummwischer Gemeindeblatt

11 JAHRE  
1978 - 1989

Ausgabe 2 Jahrgang 1989

## AUS DER CHRONIK

(MM) Während aus dem Bericht des Studenten Clausen hervorging, daß um Weihnachten keine besonderen Feste in der Gemeinde gefeiert wurden, berichtet die Chronik an anderer Stelle folgendes: Im Kirchspiel Bovenau, zu dem Krummwisch gehört, ist es Sitte, daß für die älteren Bürger der Gemeinde am 2. oder 3. Adventssonntag eine Feier veranstaltet wird. Daran nehmen nicht nur die Senioren teil, sondern auch die Jungen, die bei der Gestaltung der Feier mitwirken. Der Lehrer des Dorfes hat mit seinen Kindern einige Lieder und Gedichte eingeübt, und der Jungmädchenverein und der Frauenverein haben sich für das Gelingen des Festes eingesetzt. Dabei ist es immer die größte Freude für die Älteren, wenn alle gemeinsam Volks- und Weihnachtslieder singen. Gegen 16.00 Uhr wird dann Kaffee aufgetragen. Die Kuchen für diese große Gemeinschaftstafel werden von sämtlichen Gemeindegliedern des Kirchspiels gespendet. Nur ganz selten findet man eine Familie, die sich davon ausschließt. Während des Kaffeetrinkens spricht der Pastor zu der Gemeinde. Man sitzt dann noch einige Stunden zusammen und unterhält sich über „de olen Tiden“.

Diese Veranstaltung hat sich bekanntlich bis in die heutige Zeit in kaum veränderter Form erhalten. Von der Kirche aus wird auch heute noch alljährlich vor Weihnachten jeweils in einem anderen Ort des Kirchspiels ein Nachmittag für unsere Senioren ausgerichtet.

Bei den übrigen kirchlichen Festen haben wir keine besonderen Sitten und

Bräuche auffinden können. Bemerkenswert ist nur noch, daß Gründonnerstag heute ein Arbeitstag ist wie alle anderen Wochentage, während es früher ein Feiertag war. Nur für die Familien, deren Kinder am Palmsonntag konfirmiert werden und Gründonnerstag das heilige Abendmahl empfangen, ist es ein kirchlicher Feiertag. Karfreitag wird als stiller Freitag streng durchgeführt.

Als nächstes werde ich jetzt über das Brauchtum bei Familienfesten berichten. Bei Verlobungen gibt es schon seit langem keine dem Dorf und der Landschaft eigenen Sitten mehr. Wie überall bekommen die Braut und der Bräutigam ihre Ringe und feiern dann eine große oder kleine Verlobung, je nachdem wie es der Geldbeutel erlaubt. Allerdings ist eines noch genau so wie früher: die „Kömbuddel“ darf nie bei solcher Gelegenheit fehlen! Wenn früher der Junge vom Hof ritt, um von den Eltern der Braut das Jawort zu erlangen, warf der Vater oder die Mutter das Pferd mit einem Reisigbesen, welches sich natürlich sofort in Trab setzte. Man pflegte dies früher immer zu machen, wenn jemand mit wichtigem Vorhaben vom Hofe ritt. Es sollte eben dazu beitragen, den Ritt zum Gelingen zu führen. Daß dieser Brauch heute nicht mehr ist, wundert uns nicht, denn erstens reitet wohl kaum noch jemand mit dem Pferd los bei solcher Gelegenheit, und zweitens ist dieser alte Volksglaube im Dorf auch nicht mehr lebendig. - Das Zeichen der Verlobung war früher auch nicht der Ring, sondern in der Umgegend von Krummwisch schenkte der Bräutigam der Braut ein Gesangbuch und die Braut

ihrem Liebsten eine Meerschaumpfeife, meistens mit schönverziertem Silberdeckel. Allerdings ist dieser Brauch schon sehr lange nicht mehr üblich, und wir müssen da sehr weit zurück gehen. Die Hochzeit hielt man etwa ein Jahr nach der Verlobung ab, und zwar am liebsten bei zunehmenden Mond, eben vor Martini „damit Gottes Segen sich in Küche, Keller und Stallungen mehre!“ Und darüber berichte ich mehr in der nächsten Ausgabe.

Der Frühling schenkt Wonne und Leben  
der wiedererwachten Natur;  
es grünen die Bäume, die Reben,  
die Saaten, die Wiesen, die Flur.

Kellner



Wir wünschen allen unseren  
Lesern ein frohes Osterfest.

Ihr Redaktionsausschuß  
und die Gemeindevertretung

## **Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Krummwich vom 1. Dezember 1988 im „Dörpshuus“ in Krummwich**

Bürgermeister Kähler eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. September 1988**

Ohne Aussprache wird das Protokoll der Sitzung vom 22. September 1988 genehmigt.

STV: einstimmig

### **TOP 2: Mitteilungen des Bürgermeisters**

In seinen Mitteilungen berichtet Bgm. Kähler u.a. über die erfolgte Schwarzdeckenerneuerung der Straßen „Eiderweg“ und „Hofteich“ die geplante Schließung der Bau-schuttdeponie der Gemeinde durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde, ca. 6 gestohlene Verkehrsschilder am Kanal,

eine Sitzung im Amt zur Einrichtung eines Sozialen Hilfsdienstes im Bereich der Sozialstation Felde,

und über verschiedene andere kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung.

### **TOP 3: Beratung und Beschlußfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1988**

Die erste Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krummwich für das Haushaltsjahr 1988 wird von Herrn Tabbert erläutert. Die Satzung liegt den Gemeindevertretern vor. Der Satzungstext wird vor der Beschlußfassung von Herrn Tabbert verlesen.

Ohne Aussprache beschließt die Gemeindevertretung: Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krummwich für das Haushaltsjahr 1988 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

STV: Einstimmig

Protokollnotiz: Der Satzungstext wird dem Originalprotokoll als Anlage beige-fügt.

### **TOP 4: Beratung und Beschlußfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1989**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1989 sowie den Haushaltsplan erläutert Herr Bgm. Kähler. Der Entwurf liegt den Gemeindevertretern zur Ein-sichtnahme vor.

Nach Verlesen der Haushaltssatzung durch Herrn Kähler wird folgender Be-schluß gefaßt:

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Krummwich für das Haushaltsjahr 1989 wird in der vorgelegten Fassung be-schlossen.

STV: Einstimmig

Protokollnotiz: Die Haushaltssatzung wird dem Originalprotokoll als Anlage beige-fügt.

### **TOP 5: Beratung und Beschlußfassung über die Eintragung von Hypo- theken bei Erbbaugrundstücken hier: Grundsatzbeschluß**

Herr Tabbert teilt mit, daß der Finanz- ausschuß in seiner Sitzung am 24. No- vember 1988 über diesen Punkt beraten hat. Es geht hierbei um die Zustimmung der Gemeinde bei Belastungen der ge- meindeeigenen Erbbaugrundstücke mit Grundschulden. Wenn ein Erbbaube- rechtigter sein Erbbaugrundstück mit Grundschulden belasten möchte, bzw. diesen Grundschulden im Grundbuch Vorrang vor dem Erbbauzins und einem Vorkaufsrecht der Gemeinde einge- räumt werden soll, muß die Gemeinde jeweils zustimmen.

Mit diesem Grundsatzbeschluß soll das Verfahren vereinfacht werden, um dem Bürgermeister und seinem Stell- vertreter die Möglichkeit zu geben, diese Erklärungen für die Gemeinde abzu- geben.

Die Vertretung faßt folgenden Grund- satzbeschluß:

Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, daß der Bürgermeister und sein Stellvertreter bis zum Betrage von DM 100.000 für gemeindeeigene Erbbaugrundstücke Belastungsgeneh- migungen und Vorrangeinräumungs- erklärungen eigenständig erteilen kön- nen.

STV: Einstimmig

### **TOP 6: Beratung und Beschlußfassung über Anträge des Bundes- vermögensamtes Kiel**

#### **a) Übernahme einer Fläche (Groß- Nordsee - Flemhuder See)**

Gemeindevertreter Eggers berichtet, daß das Bundesvermögensamt der Ge- meinde eine Böschungfläche links der Straße von Groß-Nordsee zum Flemhu- der See in Größe von ca. 6.000 qm zur Übernahme angeboten hat. Der Wege- ausschuß hat sich dafür ausgesprochen, daß die Böschungfläche kostenfrei übernommen werden kann.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Vertretung:

Die Gemeinde ist bereit, den Bösch- ungsstreifen links der Straße von Groß- Nordsee zum Flemhuder See in Größe von ca. 6.000 qm in ihr Eigentum zu übernehmen, wenn die Übertragung kostenfrei für die Gemeinde erfolgt.

STV: Einstimmig

#### **b) Übernahme der Baulast der Stra- ße in Jägerlust**

Auch in dieser Sache teilt Herr Eggers mit, daß das Bundesvermögensamt bei der Gemeinde nachgefragt hat, ob die Gemeinde bereit wäre, die geteerte Straße vom Ortsteil Jägerlust bis zum Munitionszerlegungsbetrieb in ihre Bau- last zu übernehmen und sie dem öf- fentlichen Verkehr zu widmen. Der We- geausschuß hat in der Sitzung am 24. November 1988 entschieden, daß eine Notwendigkeit für eine Änderung der bisherigen Baulast nicht besteht. Die

Gemeinde geht davon aus, daß diese Straße dem öffentlichen Verkehr gewid- met ist.

Nach kurzer Aussprache wird be- schlossen:

Die Gemeinde ist derzeit nicht daran interessiert, die Straße im Ortsteil Jägerlust bis hin zum Munitionszer- legungsbetrieb in ihre Baulast zu über- nehmen. Die bisherige Regelung soll beibehalten werden.

STV: Einstimmig

### **TOP 7: Beratung und Beschlußfassung über eine Anpflanzung der gemeindeeigenen Sandgrube**

Bgm. Kähler teilt mit, daß die gemein- deeigene Kiesgrube neu aufgeschüttet wurde. Ein Herr Wauer möchte eine ungefähre Fläche von 50 m x 50 m mit einem Mischwald aus Laub- und Nadel- hölzern ohne Kosten für die Gemeinde bepflanzen. Die Nadelgehölze möchte er nach einigen Jahren als Weihnachts- bäume verwerten. Die Laubgehölze sollen bestehen bleiben. Diese Verein- barung müßte mit Herrn Wauer schrift- lich festgehalten werden.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Vertretung: Der Antragsteller Wauer kann eine Fläche von ca. 50 m x 50 m in der gemeindeeigenen Kiesgrube mit einem Mischwald aus Laub- und Nadel- hölzern bepflanzen. Die Gemeinde übernimmt keinerlei Kosten. Die Nadel- gehölze kann der Antragsteller selbst verwerten, die Laubgehölze bleiben be- stehen. Eine Vereinbarung in schriftlich- er Form zwischen der Gemeinde und Herrn Wauer kann abgeschlossen werden.

STV: Einstimmig

### **TOP 8: Bürger fragen**

Die Fragen der Bürger werden von der Gemeindevertretung beantwortet.

.....

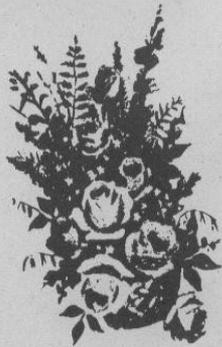


.....

## Glückwunsch an Emma Wichmann

(mei) Einen Tag vor der Jahreswende konnte Emma Wichmann aus Groß-Nordsee einen stolzen runden Geburtstag feiern: Sie wurde 90 Jahre alt. Die Redaktion des Gemeindeblattes gratuliert hierzu ganz herzlich, wünscht ihr alles gute und verspricht für die Zukunft, sie nicht mehr „Martha“ zu nennen.

Frau Wichmann wurde am 30.12.1898 in Uchtenhagen in Pommern geboren. Dort wuchs sie mit sechs Geschwistern auf, besuchte die Volksschule und arbeitete danach auf dem Gut. Am 8.12.1919 heiratete sie in Sassenhagen und brachte zwei Söhne und zwei Töchter zur Welt, die heute alle bereits Rentner sind.



1945 kam es ganz dick für die Familie Wichmann. Der Ehemann wurde noch kurz vor dem Kriegsende an die Front geschickt und ist seitdem vermißt. Und sie mußte mit vielen anderen die Heimat aufgeben und flüchten. Zusammen mit anderen Sassenhagenern verschlug sie das Schicksal nach Groß-Nordsee. Sie wohnte in einer Dachkammer der Kate, die unter dem Begriff „Trauriger Zustand“ bekannt war (das Haus steht heute nicht mehr).

Zusammen mit den meisten anderen Frauen des Dorfes, mußte sie morgens und abends auf dem Gut täglich mehr als zehn Kühe melken. Und obwohl die Zeit nach dem Krieg nicht leicht für sie war, hat sie viele gute Erinnerungen daran; sie war immer mit dem zufrieden, was sie hatte und hat eigentlich nie Angst vor Hunger gehabt.

Immer war Emma Wichmann ausgeglichen und heiter. Und so verwundert ihr Wunsch nicht, daß die Menschen in der heutigen Zeit besser miteinander auszukommen versuchen sollten. Sie hat sich immer bemüht, Kontakte zu ihren Mitmenschen zu knüpfen, hat daher auch dankbar die Angebote der Altenbetreuung angenommen und ist, solange es ihre Gesundheit zuließ, zu den Altentreffs in Melsdorf und Bredenbek gegangen.

Zu Beginn der 60-er Jahre zog sie mit der großen Familie ihres Schwieger-sohnes Kurt Mews in das neu erbaute Siedlungshaus in der Straße „Am See“ ein und half ihrer Tochter Ella tatkräftig

im großen Haushalt und im Garten. Die Blumenrabatten im Garten hat sie noch bis zum letzten Herbst gepflegt.

So kann sie im Kreis ihrer großen Familie – sie hat inzwischen 16 Enkel und 24 Urenkel und das nächste Familienmitglied ist bereits unterwegs – auf ein nicht immer leichtes, aber erfülltes, langes Leben zurückblicken. Alle, die sie kennen, wünschen Emma Wichmann, daß es ihr gesundheitlich bald wieder besser geht und sie mit ihrer optimistischen Lebenseinstellung noch viele Jahre ihrem Hobby, der Pflege ihrer Blumen, nachgehen kann.

## Weg mit den Zäunen!?

(mei) Viel haben wir bis heute nicht erreicht, die Bürgerinitiative „Weg mit den Zäunen“ aus Groß-Nordsee: zwei mehr oder weniger gut ausgebaute Wanderwege zwischen Groß-Nordsee und Jägerlust und dazu noch mehr Zäune. Aber wir haben noch nicht aufgegeben!

Bitte kommen sie am Montag, den 10. April 1989, 20.00 Uhr, ins „Dörpshuus“ Krummwisch!

In einem - vorerst - letzten Versuch wollen wir erreichen, durch direkte Gespräche vor Ort zwischen Bürgern und Behördenvertretern das Dauerproblem der Nutzung des Bunkergeländes in unmittelbarer Nachbarschaft des Munitionserzeugungsbetriebes und der geplanten Einrichtung eines Brandschutzübungsplatzes der Bundeswehr auf einem Teil des Geländes zu lösen.

Durch tatkräftige Vermittlung der Landtagsabgeordneten Frau Ute Erd-siek-Rave werden der Staatssekretär des Innenministeriums Dr. Wienholtz sowie Vertreter der Landesplanungs-behörde und der Bundeswehr, die bei Redaktionsschluß namentlich noch nicht feststanden, sich den kritischen Fragen der betroffenen Bürger stellen.

Wir bitten Sie eindringlich, durch zahlreiches Erscheinen unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Es passiert nicht oft, daß sich Behördenvertreter vor Ort zu Gesprächen in der Öffentlichkeit bereit finden.

## Unsere Konfirmanden 1989

In der Bovenauer Kirche findet die Einsegnung der Konfirmanden am 9. April statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Aus unserer Gemeinde werden folgende Kinder konfirmiert.

Stephan Pensch, Krummwisch

Marco Kisser, Krummwisch

Fabian Dohrau, Klein Königsförde

Angelika Jöhnk, Klein Königsförde

In der Flemhuder Kirche findet die Einsegnung der Konfirmanden am 14. Mai statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Konfirmiert wird,

Jens Hanke, Groß Nordsee.

## Frühjahrsputz

Am 7. April treffen wir uns um 18.00 Uhr am alten Feuerwehrhaus, um den all-jährlichen „Frühjahrsputz“ an unsern Gemeindestraßen vorzunehmen. Anschließend gibt's für alle Helfer Erbsen-suppe.

## DRK- Jahreshauptversammlung

Was lange währt - wird endlich gut!

Bereits am 10. 1. 1989 sollte die Jahreshauptversammlung des DRK stattfinden, da aber Frau Koellmann an einer Grippe erkrankt war, mußte die Veranstaltung auf den 6. 2. 89 verschoben werden.

Den Mittelpunkt dieses Abends bildete die Wahl der 1. Vorsitzenden. Frau Koellmann eröffnete die Versammlung die sehr gut besucht war und begrüßte die Mitglieder sowie Frau Wolkenhaar, Sozial-Referentin des DRK-Kreisverbandes, die die Wahl leiten sollte.

Frau Marlene Möller aus Klein-Königsförde wurde dann einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Frau Wolkenhaar zeigte sich erfreut über die außergewöhnliche Aktivität des Ortsvereins und erwähnte lobend den von Frau Anneliese Reimer vorge-tragenen Jahresbericht sowie den Kas-senbericht von Ingrid Ehmke.

Abschließend wiederholte Frau Wolkenhaar den Dank an Frau Koell-mann und begrüßte es, daß Frau Koell-mann als Bezirksfrau für Jägerlust weiterhin für den Verein tätig bleibt.

Frau Möllers anschließende Worte zeigten schon an diesem Abend, daß wir sicherlich eine gute Wahl getroffen hatten.

Sie wolle, so sagte sie, nicht auf dem Treppchen über uns stehn, sondern gemeinsam mit uns arbeiten.

Frau Möller bedankte sich bei Frau Koellmann, daß sie einen so gut funk-tionierenden Verein übernehmen könne.

Da die DRK-Arbeit umfangreicher geworden ist, immer mehr ältere Men-schen der Hilfe bedürfen, und sich z. Z. wenig jüngere Mitglieder an der DRK-Arbeit beteiligen, hoffen wir, daß Frau Möller diese Aufgaben bewältigt.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und eine glückliche Hand in ihrem neuen Amt.

Helga Witt

## Sperrmüll

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet in unserer Gemeinde am 16. Juni 1989 statt. Morgens ab 6.30 Uhr müssen die hierfür bestimmten Dinge am Straßen-rand abgelegt werden.

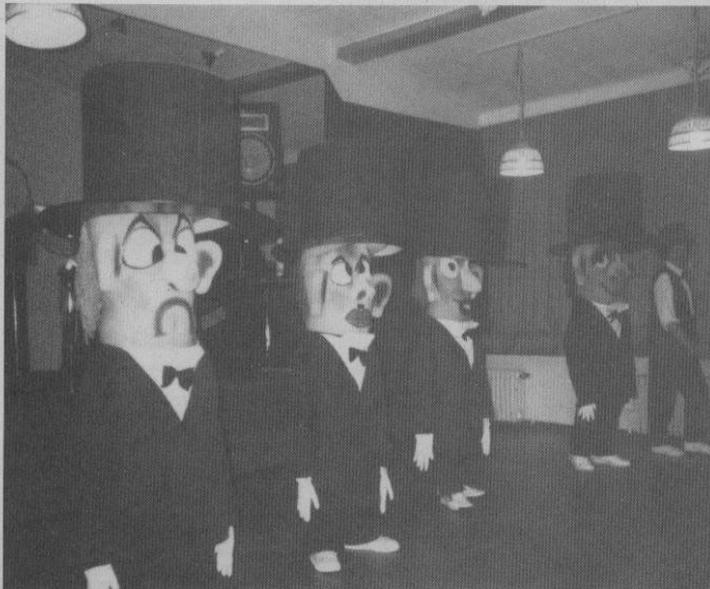


## **Freiw. Feuerwehr Krummwisch**

Notruf 112  
bzw. (0 43 34) 3 02

### **Bericht über den Kameradschaftsabend**

Am 14. Januar führte der diesjährige Kameradschaftsabend die Aktiven und die fördernden Mitglieder der Wehr, im „Dörpshuus“ zusammen. Das zahlreiche Erscheinen zeigte mal wieder die Beliebtheit der Veranstaltung und die Verbundenheit mit der Wehr auf. Der Wehrführer H. H. Raup begrüßte die Kameraden und Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie die Vertreter von Vereinen und Verbänden. Wir freuten uns besonders über die Anwesenheit eines Kameraden der befreundeten Wehr aus Dänischenhagen. Danach wurde zum Essen gebeten, und alle langten kräftig zu. Nach dem Essen spielte die Kapelle ein paar flotte Weisen um den Verdauungsspaziergang auf die Tanzfläche zu verlegen. Die Überraschung des Abends war dann der Auftritt der „Charming Faces“ aus Bovenau die mit ihrer Tanzeinlage bei manchen für Verblüffung und bei allen für viel Heiterkeit und Frohsinn sorgten. Nach diesem gelungenen Spaß wurde weiter getanzt bis in den frühen Morgen.



### **Bericht über die Jahreshauptversammlung**

Am 19.01.1989 führte die FF Krummwisch ihre diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Die Tagesordnung umfaßte 9 Punkte. Nach der Begrüßung des stellvertretenden Amtswehrführers und der anwesenden 25 Kameraden durch den Wehrführer gab dieser seinen Rechenschaftsbericht. Die herausragenden Ereignisse im abgelaufenen Jahr waren die Übernahme des neuen Fahrzeugs LF 8, eine Alarmübung in Bredenbek und kurz vor Jahresende der Brand in der Gärtnerei Wackernagel. Nach der Verlesung des Protokolls und dem Bericht des Kassenwartes wurden dem Vorstand und dem Kassenwart auf Antrag des Kassenprüfers, Entlastung erteilt. Die Kasse war in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.



## Weihnachtsfeier 1988

Am 17. Dezember 1988 feierte die Landjugendgruppe Krummwisch ihre Weihnachtsfeier im Dörpshuus. Wie auf der Einladung vermerkt, hatten alle Gäste ein Julklappäckchen mitgebracht. Nach dem gemeinsamen Essen sollten diese verteilt werden. Zu unserer Überraschung traf in dem Moment der Weihnachtsmann ein. Er übernahm ohne Zögern die Verteilung, wollte jedoch von einigen Gästen dafür ein Weihnachtsgedicht hören. Jetzt stellte sich heraus, daß viele kein Weihnachtsgedicht konnten. Dem Weihnachtsmann wurden daraufhin einige Notlösungen (erfundene Gedichte und Versprechungen) angeboten. Diese wurden vom Weihnachtsmann mit Schmunzeln auch angenommen. Für gute Laune und Musik zum Tanzen sorgten, wie fast schon immer, „Maria & Klaus“. Wieder war für alle das Fest viel zu schnell zu Ende.



## Jahreshauptversammlung 1989

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Landjugend Krummwisch fand am 20. Januar 1989 im Dörpshuus statt. Der 1. Vorsitzende, Jan Hasselbrink, begrüßte die erschienenen Mitglieder. Über die Aktivitäten im vergangenen Jahr berichtete anschließend Sönke Meier. Nach dem Kassenbericht, und dem Bericht der Kassenprüferin wurde von Doris Jessen als Kassenprüferin die Entlastung beantragt. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Elke Leiseder und Maren Bonau vom Kreisvorstand übernahmen für die Neuwahlen das Amt der Wahlleiter. Nach kurzen Wahlgängen, einige Überredungskünste waren teilweise schon nötig, stand der neue Vorstand fest. Gewählt wurde:

1. Vorsitzende: Birgit Wiem und Sönke Meyer
  2. Vorsitzende: Sonja Pensch und Jörn Biebl
  3. Vorsitzende: Silke Struck und Frank Markmann
- Kassenwartin: Claudia Dohrau  
Kassenprüfung: Kay Möller und Ralf Hanke  
Schriftwartin: Beate Lemke
- Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden Programmwünsche für das neue Jahr geäußert.

Hier noch einige Programmpunkte für das 1. Halbjahr:

- 27.03. Großes Ostereiersuchen
- 07.04. Gemeinsame Fahrt nach Rendsburg zum Bowlen
- 30.04. Auto-Orientierungsfahrt durch den Kreis
- 08.05. Elternabend für das Vogelschießen
- 15.05. Pfingsttour per Fahrrad
- 20.05. Holzsammeln für's Lagerfeuer
- 26.05. Aufbauen für's Lagerfeuer in Groß Nordsee

27.05. Lagerfeuer in Groß-Nordsee, mit Preisverteilung und Siegerehrung der Auto-Orientierungsfahrt

08.06. Girlandebinden für's Vogelschießen

10.06. Vogelschießen

18.06. Fahrt in den Heidepark, Soltau, Anmeldungen bis Anfang April bei Sönke (Tel. 391)

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.*

Jean Paul

## Hallenfußballturnier in der Felder Sporthalle

Fast schön zur Tradition geworden ist unser Fußballturnier in der Felder Sporthalle. Auch in diesem Jahr traten 8 Mannschaften den Wettstreit an.

Gespielt wurde wieder in zwei Gruppen. Gegen 17.00 Uhr stand der Sieger dieses Tages fest: Landjugendgruppe Mittelschwansen, die folgenden Plätze belegten LHG Schülldorf, LJG Nindorf, Spielgemeinschaft Krummwisch, LJG Elsdorf, LJG Krummwisch (unsere Leute haben auch mitgespielt!), LJG Osdorf und die LJG Elsdorf 2.



*Man kann die Welt oder sich selbst ändern. Das zweite ist schwieriger.*

Mark Twain

## Das Osterfest

Alle Kinder groß und klein sollten sich von Herzen freu'n; Ostereier sollt es geben, bunt bemalt, war das Bestreben. Hühnlein sprach: „Ich will mich regen, viele Eier will ich legen. Malen aber kann ich nicht, Häslein, das ist Deine Pflicht.“ Häslein nickt: „Ich will es tun, werde Tag und Nacht nicht ruh'n, jedes Kind bekommt sein Ei, ist es brav, auch zwei und drei!“

**(DE) Buswartehäuschen in der Kastanienallee:**

Belästigung eines Anliegers durch Schulkinder.

Am 6. März hatte Bürgermeister Kähler alle Anlieger der Kastanienallee zu einem Gespräch eingeladen. Ein Anlieger fühlt sich durch den Lärm der Kinder belästigt. Aus diesem gemeinsamen Gespräch sollte herausgefunden werden, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Ein Versetzen des Buswartehäuschens an die Panzerstraße bzw. auf den Parkplatz am Eidenweg, fand keine Zustimmung der Anlieger.

Ebenso das Angebot von Herrn Beutin, seine Werkstatt als Unterstellmöglichkeit zu nutzen. Das Buswartehäuschen sollte gerne auf dem gemeindeeigenen Grundstück bleiben weil es ein idealer Spielplatz und Treffpunkt der dort wohnenden Kinder ist. Um den Lärm und die Belästigung des Anliegers zu mindern, soll das Buswartehäuschen um etwa 20 m versetzt werden und mit einem neuen Pappdach versehen werden.

**DRK-Termine**

- 3. 4. 89 DRK - Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek. Kosmetika selbst gemacht! Vorgeführt von Ingrid Stannke aus Bredenbek.
- 4. 4. 89 Seniorenclub um 15 Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek. Programm: „Frühlingsball“ mit Tombola.
- 8. 5. 89 DRK Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek. Informations-

- abend des Norddeutschen Genossenschaftsverbandes Schleswig-Holstein. Neben der Theorie werden auch verschiedene Produkte vorgestellt und zum Verkosten angeboten.
- 30. od. 31. Mai Seniorenausflug zu den Adlerwerken mit Modenschau. Endgültiger Termin wird noch bekannt gegeben.
- Mai od. Juni Fahrradtour ins Blaue! Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.
- 6. 6. 89 Seniorenclub um 15 Uhr in der Gaststätte Krey in Bredenbek.

- Ella Klüver 75 Jahre  
Klein Königsförde
- August Peterson 75 Jahre  
Frauendamm
- Anna Dohrau 75 Jahre  
Klein Königsförde
- Paula Jahnke 74 Jahre  
Krummwisch
- Martin Kruse 71 Jahre  
Klein Königsförde
- Ella Kruse 70 Jahre  
Klein Königsförde

**Wir gratulieren zum Geburtstag**

- Gustav Daniel 92 Jahre  
Groß Nordsee
- Emma Wichmann 90 Jahre  
Groß Nordsee
- Auguste Tabbert 89 Jahre  
Klein Königsförde
- Wanda Meier 86 Jahre  
Groß Nordsee
- Anna Lüthje 84 Jahre  
Klein Königsförde
- Josef Mozon 83 Jahre  
Krummwisch
- Anna Wackernagel 80 Jahre  
Groß Nordsee
- Wilhelm Kruse 78 Jahre  
Klein Königsförde
- Gertrud Lühr 77 Jahre  
Groß Nordsee
- Anna Arnheim 76 Jahre  
Groß Nordsee

**Wir gratulieren zur Silberhochzeit**

am 27. 12. 1988  
Karl Heinz und Irmchen Meier,  
Groß Nordsee

**Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück.**

Lars Pries,  
Klein Königsförde, 13. 12. 1988.

**Wir trauern um**

- Elisabeth Leistikow 1.2.1989  
Klein Königsförde
- Ella Manske 14.2.1989  
Groß Nordsee
- Ursula Dunkhase 20.2.1989  
Krummwisch

Die Fahrbücherei kommt alle 3 Wochen am Freitag. Der Bücherbus hält am „Dörpsobuus“ und zwar jeweils vormittags von 10<sup>45</sup> bis 11<sup>00</sup> Uhr und nachmittags von 15<sup>30</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr.

März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
17.	14.	26.	16.	7.	-	1. 22.	13.	10.	1.

**(DE) Buswartehäuschen in der Kastanienallee:**

Belästigung eines Anliegers durch Schulkinder.

Am 6. März hatte Bürgermeister Kähler alle Anlieger der Kastanienallee zu einem Gespräch eingeladen. Ein Anlieger fühlt sich durch den Lärm der Kinder belästigt. Aus diesem gemeinsamen Gespräch sollte herausgefunden werden, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Ein Versetzen des Buswartehäuschens an die Panzerstraße bzw. auf den Parkplatz am Eiderweg, fand keine Zustimmung der Anlieger.

Ebenso das Angebot von Herrn Beutin, seine Werkstatt als Unterstellmöglichkeit zu nutzen. Das Buswartehäuschen sollte gerne auf dem gemeindeeigenen Grundstück bleiben weil es ein idealer Spielplatz und Treffpunkt der dort wohnenden Kinder ist. Um den Lärm und die Belästigung des Anliegers zu mindern, soll das Buswartehäuschen um etwa 20 m versetzt werden und mit einem neuen Pappdach versehen werden.

**DRK-Termine**

- 3. 4. 89 DRK - Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek. Kosmetika selbst gemacht! Vorgeführt von Ingrid Stannke aus Bredenbek.
- 4. 4. 89 Seniorenclub um 15 Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek. Programm: „Frühlingsball“ mit Tombola.
- 8. 5. 89 DRK Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gastst. Krey in Bredenbek. Informations-

abend des Norddeutschen Genossenschaftsverbandes Schleswig-Holstein. Neben der Theorie werden auch verschiedene Produkte vorgestellt und zum Verkosten angeboten.

30. od. 31. Mai Seniorenausflug zu den Adlerwerken mit Modenschau. Endgültiger Termin wird noch bekannt gegeben.

Mai od. Juni Fahrradtour ins Blaue! Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

6. 6. 89 Seniorenclub um 15 Uhr in der Gaststätte Krey in Bredenbek.

- Ella Klüver 75 Jahre  
Klein Königsförde
- August Peterson 75 Jahre  
Frauendamm
- Anna Dohrau 75 Jahre  
Klein Königsförde
- Paula Jahnke 74 Jahre  
Krummwisch
- Martin Kruse 71 Jahre  
Klein Königsförde
- Ella Kruse 70 Jahre  
Klein Königsförde

**Wir gratulieren zum Geburtstag**

- Gustav Daniel 92 Jahre  
Groß Nordsee
- Emma Wichmann 90 Jahre  
Groß Nordsee
- Auguste Tabbert 89 Jahre  
Klein Königsförde
- Wanda Meier 86 Jahre  
Groß Nordsee
- Anna Lühjke 84 Jahre  
Klein Königsförde
- Josef Mozon 83 Jahre  
Krummwisch
- Anna Wackernagel 80 Jahre  
Groß Nordsee
- Wilhelm Kruse 78 Jahre  
Klein Königsförde
- Gertrud Lühr 77 Jahre  
Groß Nordsee
- Anna Arnheim 76 Jahre  
Groß Nordsee

**Wir gratulieren zur Silberhochzeit**

am 27. 12. 1988  
Karl Heinz und Irmchen Meier,  
Groß Nordsee

**Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück.**

Lars Pries,  
Klein Königsförde, 13. 12. 1988.

**Wir trauern um**

- Elisabeth Leistikow 1.2.1989  
Klein Königsförde
- Ella Manske 14.2.1989  
Groß Nordsee
- Ursula Dunkhase 20.2.1989  
Krummwisch

Die Fahrbücherei kommt alle 3 Wochen am Freitag. Der Bücherbus hält am "Dörschhaus" und zwar jeweils vormittags von 10<sup>45</sup> bis 11<sup>00</sup> Uhr und nachmittags von 15<sup>30</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr.

März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November	Dezember
17.	14.	26.	16.	7.	-	1. 22.	13.	10.	1.

## Termine des DRK-Bredenbek-Krummwisch

5. 9. DRK-Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.
13. 9. Voraussichtlicher Termin für den DRK-Mitgliederausflug. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.
24. 9. DRK-Erntefest um 20 Uhr im „Döörphus“ in Krummwisch. Der DRK-Ortsverein Bredenbek-Krummwisch feiert in diesem Jahr das 20-jährige Bestehen. Aus diesem Anlaß führt die Krummwischer Theatergruppe ein plattdeutsches Theaterstück auf. An dieser Stelle möchte sich der DRK-Ortsverein für die Spenden zur Tombola 1987 herzlich bedanken und hofft, daß auch 1988 wieder viele Spenden eingehen werden. Das Motto lautet: „Aus deutschen Landen frisch auf den Tisch“
- 4.10. Seniorenclub um 15 Uhr in der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek.

## SSV Bovenau

(MM) Am Sonnabend, dem 17. September 1988 findet das Vereins-, Volks- und Betriebsschießen des Sportschützenvereins Bovenau statt. Es beginnt um 9.00 Uhr mit dem Königsumtrunk für Vereinsmitglieder und geladene Gäste. Das anschließende Schießen dauert von 11.00 - 18.00 Uhr. Der traditionelle Festball mit Königsproklamation beschließt dann ab 20.00 Uhr den Festtag.

## Nickelallergie durch billige Ohringe

Ohringe sind derzeit bei Jungen und Mädchen gleichermaßen beliebt. Doch für Gold oder andere edlere Metalle reicht ihr Taschengeld meist nicht. Deshalb müssen sie sich oft mit dem billigeren Nickel begnügen. Beobachtungen haben ergeben, daß vor allem junge Menschen häufig auf dieses Metall empfindlich reagieren. Die Überreaktion kann so aussehen, daß die Haut an der Kontaktstelle anschwillt, rötliche Ausschläge bildet und Juckreize auftreten. Schwedische Ärzte haben mehr als tausend Schulmädchen untersucht und dabei festgestellt: von den Achtjährigen, die Ohringe trugen, hatten 16 Prozent eine Nickelallergie, bei den Elfjährigen waren es 11 Prozent und bei den Fünfzehnjährigen 13 Prozent. Es handelt sich hierbei nach Ansicht der Ärzte nicht nur um eine jeweils vorübergehende Überempfindlichkeit gegenüber Nickel, sondern vermutlich um eine lebenslanglich anhaltende Allergie.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Fritz Arndt	93 Jahre
Groß Nordsee	
Martha Treptow	91 Jahre
Groß Nordsee	
Otto Boldt	84 Jahre
Groß Nordsee	
Albert Meier	83 Jahre
Groß Nordsee	
Marie Reimers	82 Jahre
Klein Königsförde	
Käthe Meyer	82 Jahre
Groß Nordsee	
Gertrud Eggers	80 Jahre
Krummwisch	
Anna Arndt	79 Jahre
Groß Nordsee	
Johann Arnheim	77 Jahre
Groß Nordsee	
Kurt Jahnke	77 Jahre
Krummwisch	
Grete Feldhusen	76 Jahre
Krummwisch	
Helene Ruschinski	75 Jahre
Groß Nordsee	
Martin Brückner	75 Jahre
Heisch	
Johann Keszler	74 Jahre
Klein Königsförde	
Anni Lähn	74 Jahre
Klein Königsförde	
Anni Dohrau	73 Jahre
Klein Königsförde	

## Wir gratulieren zur Silberhochzeit

am 26. April 1988  
Christa und Dieter Lissek, Groß Nordsee

## Wir trauern um

Willi Dubberstein 23. Mai 1988

## Die Fahrbücherei kommt

(MM) Die Gemeindevertretung hat auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, die Fahrbücherei in unserer Gemeinde einzusetzen. Es soll ein Versuch sein, um festzustellen, ob die Bürger unserer Gemeinde daran interessiert sind. Daher wird der Vertrag erstmalig für ein Jahr abgeschlossen. Die Fahrbücherei bringt Bücher für Kinder und Erwachsene, die jeweils für drei, bzw. sechs Wochen entliehen werden können. Neu und vielleicht besonders interessant dürfte es sein, daß die Fahrbücherei auch Spiele anbietet.

Wir werden in unserer nächsten Ausgabe darüber berichten, wann mit der Maßnahme begonnen wird und wo die Haltestellen in unseren Ortsteilen sein werden.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Arztbezirke Schacht-Audorf, Bovenau, Groß Vollstedt, Felde/Achterwehr von Samstag 8.00 Uhr bis kommenden Montag 8.00 Uhr.  
Gemeinschaftspraxis Dr. Deißner/  
Dr. Stanisak, Klaus-Groth-Str. 4,  
2373 Schacht-Audorf, Tel. 04331/9084  
Dr. Hanna Rutar, Hüttenstr. 6,  
2373 Schacht-Audorf, Tel. 04331/91106  
Dr. von Mirbach, Bovenau,  
2371 Bovenau, Tel. 04334/349  
Dr. Reinhold Turek, Am See 16,  
2301 Westensee, Tel. 04305/689  
Dr. Herbert Gleissenberger, Am See 14,  
2301 Westensee, Tel. 04305/807  
Dr. Walter Vollnberg, Dorfstraße 113,  
2301 Felde, Tel. 04340/1065  
Dr. Gerd Michaelis, Klein Nordsee,  
2301 Felde, Tel. 04340/1011

## Dienstplan

für die Arztbereiche Schacht-Audorf, Bovenau, Westensee, Groß Vollstedt, Felde und Achterwehr

30. 7./31. 7.	Dr. Gleißberger
6. 8./ 7. 8.	Dr. v. Mirbach
13. 8./14. 8.	Dr. Vollnberg
20. 8./21. 8.	Dr. Deißner
27. 8./28. 8.	Dr. v. Mirbach
3. 9./ 4. 9.	Dr. v. Mirbach
10. 9./11. 9.	Dr. Gleißberger
17. 9./18. 9.	Dr. v. Mirbach
24. 9./25. 9.	Dr. Deißner
1. 10./ 2. 10.	Dr. Michaelis
8. 10./ 9. 10.	Dr. Turek
15. 10./16. 10.	Dr. Vollnberg
22. 10./23. 10.	Dr. v. Mirbach
29. 10./30. 10.	Dr. Deißner

## Sperrmüll

In unserer Gemeinde findet die nächste Sperrmüllabfuhr am 26. August 1988 statt. Die dafür bestimmten Dinge müssen morgens ab 6.30 Uhr am Straßenrand sein.

*Zwei Männer stehen an der Theke und trinken. Meint der eine: „Man muß seinen Körper an Gegensätze gewöhnen. Wenn er Wasser will, gibt man ihm Kognak!“*

*Sagt der andere: „Und wenn er Kognak verlangt?“*

*„Nun ja, mal muß er ja auch seinen Willen kriegen!“*

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

Elke Eggers (EE), Dieter Eggers (DE), Karl-Heinz Meier (mei), Petra Schulze (PS), Marlene Möller (MM).

Druck:

Werkstatt für Behinderte in Rendsburg. Dieses Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 10. September 1988.